



Bördeli – Meisterschaften Samstag, 08. März 2014

Ausschreibung/Einladung zum RS für JO und Erwachsene

Wettkampf	Erwachsene: 1 Rennen, Riesenslalom, 2 Läufe JO: 1 Rennen, Riesenslalom, 1 Lauf
Austragungsort	Habkern / Kl. Scheidegg, Piste Lauberhorn
Organisation	Skiclub SC Ringgenberg und SC Wilderswil
Wettkampfleiter	Isch Thomas SC Ringgenberg
Auswertung/Zeit	Skiclub SC Ringgenberg
Durchführung	Gemäss Reglement Bördelimeisterschaft-Alpin
Kategorie	Kinder: Mädchen / Knaben U10 2004 und jünger Mädchen / Knaben U12 2002 / 2003 Mädchen / Knaben U14 2000 / 2001 Mädchen / Knaben U16 1998 / 1999 Erwachsene: Damen Hauptklasse 1997 – 1980 Damen Seniorinnen 1979 und älter Herren Hauptklasse 1997 – 1980 Herren Senioren 1979 und älter
Versicherung	Ist Sache der Teilnehmer, der Veranstalter lehnt jede Haftung ab
Schutzausrüstung	Helm für Kinder obligatorisch, für Erwachsene empfohlen
Meldestelle	Skiclub Ringgenberg, Klaus Scheller, Bromatte, 3805 Goldswil mail@skiclub-ringgenberg.ch Anmeldung mit offiziellem Meldeformular, clubweise (www.boedeli-ski.ch) per E-Mail
Meldeschluss	Montag, 03. März 2014
Startgeld	Kinder Fr. 10.- / Erwachsene Fr. 20.-, Barzahlung clubweise bei Startnummernausgabe
Auskunft	Freitag, 07. März 2014 ab 19:00 Uhr Tel. 086 079 224 51 23
Offizieller Anschlag	Zielraum
Programm	Zeiten können im Tagesprogramm, je nach Austragungsort, noch angepasst werden.
09:00 h – 09:45 h	Startnummernausgabe Erwachsene, Habkern Skipintli / Kleine Scheidegg Starthaus Lauberhorn
09:15 h – 09:45 h	Streckenbesichtigung Erwachsene
10:00 h	Start 1. Lauf Bördelimeisterschaft Erwachsene, anschliessend Start zum 2. Lauf (umgekehrte Reihenfolge innerh. der Kategorie)
12:00 h – 12:30 h	Startnummernausgabe Bördeli JO-Rennen, Habkern Skipintli / Kleine Scheidegg Starthaus Lauberhorn
12:30 h – 13:15 h	Streckenbesichtigung Bördeli JO-Rennen
13:30 h	Start Bördeli JO-Rennen (halbminutenstart fortlaufend)
Rangverkündung	ca. 1 Stunde nach Rennschluss Habkern Almi / Kleine Scheidegg Starthaus Lauberhorn

Sportliche Grüsse

Skiclub SC Ringgenberg und SC Wilderswil